

## Senioren für Senioren: Herbst im Hausgarten!

VADUZ – Es ist unübersehbar, dass die Natur sich schon auf die weniger warme Jahreshälfte vorbereitet. Also auch Zeit, die Herbstarbeiten im Garten anzupacken:

- Letzter Rasenschnitt
- Sträucher und Stauden schneiden und umpflanzen
- Kompost umschichten
- Kompost umschichten
  Humus und Kompost einbringen
- Laub und Äste abtransportieren
- Blumenkistchen versorgen
- und vieles mehr

Wenn für solche Tätigkeiten Ihre Kräfte nicht mehr ausreichen, können Sie in der Kontakt- und Beratungsstelle Alter «Heinzelmännchen» anfordern, die Gartenarbeiten für einen erschwinglichen Preis erledigen. Damit Sie die schöne Herbstzeit so richtig geniessen können. Auskunft: KBA, Beckagässli 6, Vaduz, Tel. 237 65 65. (PD)

#### VORTRAG

#### Vortrag im Haus Stein-Egerta über intelligent Lernen

SCHAAN – «Lebenslanges Lernen» ist ein Schlagwort unserer Zeit. Neue Lemmethoden können uns helfen, schnell und effektiv neue Sachen zu erarbeiten und einzuprägen. An diesem Abend lernen Sie u.a.

- Die biologischen Grundlagen für effektives Lernen kennen
- Den eigenen Lernstil zu analysieren und zu verbessern
- Wie Sie mit verschiedenen Gedächtnismethoden jeden Lernstoff dauerhaft speichern können
- Wie Sie sich schnell entspannen und somit wieder aufmerksam und konzentriert sein können-

Die Referentin, Elisabeth Gassner, ist Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte am Bundesgymnasium in Feldkirch. Der Vortrag (Kurs 725) findet am Montag, 14. November um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan statt, Keine Voranmeldung – Abendkasse. (PD)

# Blauäugige Resolution?

Uno-Botschafter Christian Wenaweser zum Vorschlag betreffend Sicherheitsrat

NEW YORK – Zusammen mit vier anderen Ländern hat Liechtenstein den Uno-Mitgliedsstaaten Ende letzter Woche einen Resolutionsvorschlag vorgestellt, um die Transparenz und Wirksamkeit des Sicherheitsrates zu erhöhen. Ein blauäugiger Vorschlag? Wir haben Liechtensteins Uno-Botschafter Christian Wenaweser zu den ersten Reaktionen befragt.

• Martin Frommelt

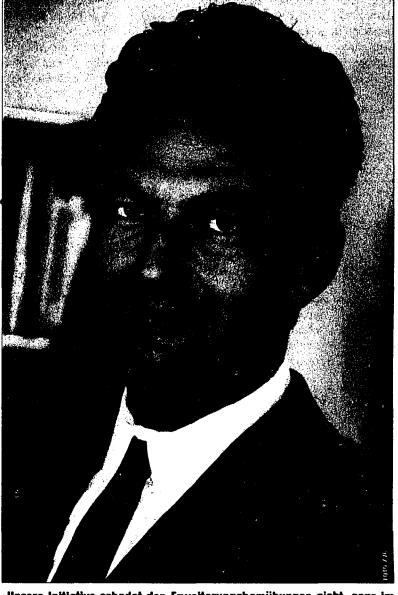
Volksblatt: In 18 Punkten will der Resolutionsvorschlag eine Erhöhung der Transparenz und Wirksamkeit des Sicherheitsrates erreichen, ohne dass die Uno-Charta geändert werden muss: Ist es nicht etwas blauäugig, wenn fünf kleine Nationen von den Grossmächten erwarten, dass diese sich bei ihrer Arbeit drein reden lassen?

Christian Wenaweser: Wir haben eine Resolution der Generalversammlung vorgeschlagen, es ginge also um eine Mehrheitsmeinung der Weltgemeinschaft, nicht einfach um uns fünf. Wichtiger ist aber, dass wir nicht dem Sicherheitsrat sagen wollen, was er zu tun hat: Wir schlagen lediglich einige Massnahmen zur internen Diskus-

#### Ehrgeizig und bescheiden zugleich

sion im Rat vor – was er mit diesen Massnahmen dann macht, ist ihm selbst überlassen. Gemäss Uno-Charta übt der Rat seine Funktionen im Namen aller Mitgliedsstaaten aus. Er kann sich daher nicht in einem politischen Vakuum bewegen, und ein Dialog mit den anderen Mitgliedsstaaten, welche ja seine Entscheidungen umsetzen sollen, ist wichtig und im Eigeninteresse des Sicherheitsrats. Die Resolution ist also gleichzeitig ehrgeizig und bescheiden: Wir machen klare Vorschläge, aber es wird deutlich, dass zum Schluss der Sicherheitsrat selbst zu entscheiden hat.

Nach ersten Meldungen waren die Reaktionen der fünf ständi-



"Unsere Initiative schadet den Erweiterungsbemühungen nicht, ganz im Gegenteil»: Liechtensteins Uno-Botschafter Christian Wenaweser.

gen Ratsmitglieder sehr geteilt. Die USA und Russland haben sich gegen «jede Schwächung ihrer Privilegien im Rat» ausgesprochen: Wie beurteilen Sie diese Reaktion?

Mit «Privilegien» ist das Veto ge-

#### Praxis in Sachen Veto modifizieren

meint. Eine Mehrheit der Staaten ist offiziell für die Abschaffung des Vetos, der Resolutionsentwurf schlägt dem Sicherheitsrat lediglich vor, seine Praxis in Sachen Veto zu modifizieren. Auch hier gilt: Die Entscheidung darüber ist letztlich dem Sicherheitsrat selbst überlassen.

Was passiert jetzt konkret mit der eingebrachten Resolution?

Wir haben die Resolution nun zirkuliert, aber noch nicht als Dokument aufgelegt. Am 10. November findet eine Debatte über die Reform des Sicherheitsrats statt, welche den Staaten eine gute Möglichkeit bietet, sich zu dieser Initiative zu äussern. Wir werden in der Folge auf jeden Fall unsere bilateralen Gespräche weiterführen und dann entscheiden, wie wir weiter vorge-

#### Morgen Debatte über Sicherheitsratsreform

hen. Einen konkreten Zeitplan geben wir daher nicht an = wir wollen

auf die Wünsche und Vorstellungen der Mitgliedschaft eingehen.

Die Kritiker im Sicherheitsrat sagen, die Generalversammlung habe dem Sicherheitsrat nichts vorzuschreiben, weil sich der Rat selbst zu organisieren habe: Was also könnte eine Annahme der Resolution durch die Generalversammlung bewirken?

Die Kompetenzen des Sicherheitsrats werden wie gesagt respektiert, und die vorgeschlagenen Massnahmen haben keinerlei bin-

# Resolution als Basis für einen Dialog

dende Wirkung. Allerdings gehen wir davon aus, dass eine Resolution der Generalversammlung innerhalb des Sicherheitsrats tatsächlich zu einer Diskussion dieser Massnahmen führen würde.

Wir sehen die Resolution als Basis für einen Dialog, nicht mehr und nicht weniger.

Manche Kritiker glauben auch, dass die Resolution die Bemühungen zur Erweiterung des Sicherheitsrats gefährde ...

Alle fünf Initiatoren sind der Erweiterung des Sicherheitsrats verpflichtet, wenn wir uns auch über kein Erweiterungsmodell einig sind. Das Gipfeltreffen im Septem-

### Initiative schadet Erweiterungsbemühungen nicht

ber hat klar gemacht, dass die Sicherheitsratsreform zwei Aspekte hat: Erweiterung und Arbeitsmethoden. Wenn die Generalversammlung das Thema Arbeitsmethoden behandelt, wächst dadurch der politische Druck, auch die Erweiterungsfrage entschlossen anzugehen. Unsere Initiative schadet also den Erweiterungsbemühungen nicht, ganz im Gegenteil: Wir erhoffen uns davon auch eine neue Dynamik zur gegenwärtig eher verfahrenen Diskussion zur Erweiterungsfrage.





...angenehm anders!









Toilettenpapier «Royal Comfort» 20er-Pack, 3-lagig, 100 % Recyclingpapier.